

Sie möchten regelmäßig Informationen über Veranstaltungen des Rosa-Luxemburg-Clubs erhalten!

☐ -----

Hiermit bitte ich um weitere Informationen über

- ☐ die Rosa Luxemburg Stiftung
- ☐ Veranstaltungen des Rosa Luxemburg Clubs in Mönchengladbach

Name

Vorname

Geburtsdatum

Straße/Nr.

PLZ/Wohnort

Telefon

E-Mail

Bitte einsenden an:

Helmut Schaper
Am Schomm 49
41199 Mönchengladbach
oder Email: schaper.mg@arcor.de

Über die Rosa-Luxemburg-Stiftung

Die Rosa Luxemburg Stiftung gehört zu den großen Trägern politischer Bildungsarbeit in der Bundesrepublik Deutschland. Sie versteht sich als ein Teil der geistigen Grundströmung des demokratischen Sozialismus. Hervorgegangen aus dem 1990 in Berlin gegründeten Verein »Gesellschaftsanalyse und politische Bildung e.V.« entwickelte sich die Stiftung zu einer bundesweit agierenden Institution politischer Bildung, zu einem Diskussionsforum für kritisches Denken und politische Alternativen sowie zu einer Forschungsstätte für eine progressive Gesellschaftsentwicklung. An der Arbeit der Stiftung beteiligen sich viele ehrenamtliche Akteure.

Die Rosa-Luxemburg-Stiftung

- organisiert politische Bildung, verbreitet Kenntnisse über gesellschaftliche Zusammenhänge in einer globalisierten, ungerechten und unfriedlichen Welt;
- ist ein Ort kritischer Analyse des gegenwärtigen Kapitalismus;
- ist ein Zentrum programmatischer Diskussion über einen zeitgemäßen demokratischen Sozialismus, ein sozialistischer Think-Tank politiknaher Alternativen;
- ist in der Bundesrepublik Deutschland und international ein Forum für einen Dialog zwischen linkssozialistischen Kräften, sozialen Bewegungen und Organisationen, linken Intellektuellen und Nichtregierungsorganisationen;
- fördert junge Intellektuelle mittels Studien- bzw. Promotionsstipendien;
- gibt Impulse für selbstbestimmte gesellschaftliche politische Aktivität und unterstützt das Engagement für Frieden und Völkerverständigung, für soziale Gerechtigkeit und ein solidarisches Miteinander.

Kontakt zum Rosa-Luxemburg-Club Mönchengladbach

E-Mail: info@rlc-mg.de

Webseite: <http://www.rlc-mg.de>

V.i.S.d.P:

Helmut Schaper
Am Schomm 49
41199 Mönchengladbach

ROSA LUXEMBURG CLUB
MÖNCHENGLADBACH

*Zu sagen was ist,
bleibt die revolutionärste Tat.*



Vortrag und Diskussion „Hannibals“ rechtes Schattennetzwerk.



Sebastian Erb

Von einer taz-Recherche und den Folgen.

**Dienstag, den 18.06.2019
um 19.00 Uhr**

Waldhausen Astoria
Waldhausener Straße 14
41061 Mönchengladbach

Rechtes Schattennetzwerk.



Von einer taz-Recherche und den Folgen.

Wie gefährlich ist das Schattennetzwerk um „Hannibal“?



Bilder: dpa

Sie organisieren sich in Chatgruppen und bereiten sie sich auf den Ernstfall vor – sogenannte „Prepper“. Der Elitesoldat André S. alias „Hannibal“ führt sie an. Teil des bundesweiten Netzwerks aus Soldaten, Polizisten und Behördenmitarbeitern war auch der Soldat Franco A., der 2017 aufflog: Er hatte sich als Geflüchteter getarnt und soll rechtsextreme Terroranschläge vorbereitet haben. Der Fall zieht immer größere Kreise – auch zu einem Verein namens Uniter, der von „Hannibal“ zusammen mit einem Verfassungsschutzmitarbeiter aus Baden-Württemberg gegründet wurde. Der gemeinnützige Verein bietet unter anderem militärtaktische Trainings an – für Zivilist*innen wie Autokraten. Entsteht daraus ein deutsches Blackwater, eine international agierende Söldnertruppe? Wie gefährlich sind „Hannibal“ und sein Schattennetzwerk? Und was machen Ermittler und die Politik?

Seit über anderthalb Jahren recherchiert dazu ein Team der taz, alle veröffentlichten Texte unter taz.de/hannibal. Die Ergebnisse der Recherchen stellt vor und diskutiert:

Sebastian Erb,

Redakteur der taz am Wochenende

Sebastian Erb, Jahrgang 1984, hat Sozialwissenschaften studiert und die Deutsche Journalistenschule in München absolviert. Er arbeitet seit 2011 bei der taz und recherchiert als Redakteur der „taz am Wochenende“ u.a. zu Rechtsextremismus, Geheimdiensten und anderen gesellschaftlichen Problemfällen. Er gibt regelmäßig Seminare zur Online-Recherche.

Veranstaltung in Kooperation von RLS
NRW und dem Rosa Luxemburg Club
Mönchengladbach.
